

Was soll das ganze?

Beitrag von „Platzmeister“ vom 14. Juni 2006, 23:02

Diese Frage werden sich die meisten Gäste bei ihrem ersten Besuch stellen.

Nun, beim Umherstreifen durch die Nationen der micronationalen Welt, durch Organisationen, Vereine und Projektgesellschaften fiel es der Marktleitung auf, dass der Themenkreis, welcher an den unterschiedlichen Orten besprochen oder diskutiert wurde, doch fast immer entsprechend den örtlichen Gegebenheiten eingeschränkt ist. In den Räumlichkeiten der Kartenorgas sind kartenfremde Diskussionen zwar manchmal geduldet, aber eigentlich nicht gern gesehen, in den multinationalen politischen Organisationen hält man von völlig unpolitischen oder auch kulturellen Gesprächen nicht allzu viel und in Sport- oder Kulturvereinen lehnt man politische Diskussionen weitgehend ab. Dazu kommt, dass bei vielen internationalen Organisationen und Projekten für das Mitdiskutieren die Mitgliedschaft in diesen Organisationen Voraussetzung ist.

Die Investoren für diesen Marktplatz waren daher der Meinung, dass es sicher nicht schlecht wäre, allen Bürgerinnen und Bürgern der micronationalen Welt einen Platz zur Verfügung zu stellen, welcher vollkommen unabhängig von irgendwelchen Struktureinheiten, Ländern oder Vereinigungen ist, der keinerlei politische Ambitionen voraussetzt oder selbst hat, der absolut keine Mitgliedschaft in irgendwelchen Organisationen erwartet, der also einfach nur ein Ort sein soll, an welchem frei von äußeren Zwängen Informations- und Meinungsaustausch stattfinden kann.

Der Marktplatz der Micronationen will kein Nachrichtenportal sein (davon gibt es schon genug, auch gute), möchte aber die Möglichkeit bieten, allgemein interessierende Informationen bereit zu stellen und auch gleich darüber zu diskutieren. Dazu soll die "Schautafel" dienen, in welcher jeder bekannt machen kann, was er für bekanntmachenswert hält und wo er vielleicht auch auf Resonanz hofft.

Selbstdarstellern, politischen Aktivisten, Frustrierten, sich selbst benachteiligt Fühlenden, aber auch investigativ arbeitenden Informanten, Gründer neuer Parteien oder Vertreter unterschiedlicher Weltanschauungen können an "Speakers Corner" ihre Meinungen, Ansichten und Erkenntnisse (fast) ohne irgendwelche Einschränkungen von der Seele reden.

Der "Biergarten" wiederum bietet Raum für Diskussionen unter Interessierten zu allen Themen der micronationalen Welt, aber auch für Gespräche unter Freunden und Bekannten aus allen Regionen und Ländern. Hier findet sich der Raum für (möglicherweise regelmäßige) Stammtischrunden oder auch Gelegenheit für das Schließen neuer Bekannt- und vielleicht sogar Freundschaften.

Der Marktplatz der Micronationen will keiner einzigen Nation, keiner Organisation, keinem Verein und keinem Projekt Konkurrenz machen, sondern soll versuchen, eine bisher in den Augen der Marktleitung noch bestehende Lücke zu schließen, nämlich die eines von nationalen, politischen, weltanschaulichen und organisationsmäßigen Vorgaben freien Ortes des Austausches unter den Bewohnern der micronationalen Welt.

Ob diese Ideen der Marktleitung so von den Bürgern akzeptiert werden und sich der Marktplatz der Micronationen wirklich zu einem Ort des Meinungs- und Informationsaustauschs entwickeln kann, liegt an den Bürgerinnen und Bürgern der Micronationen selbst. Wir können nur diesen Platz zur Verfügung stellen und weitestgehende Unabhängigkeit und geringste Einflussnahme garantieren.

Sollten diese Vorstellungen Ihre Zustimmung finden und Sie den Gedanken folgen können, sind sie herzlich eingeladen auf den Marktplatz der Micronationen.

Die Marktleitung